

Schützen aus Langenberg und Benteler

## Hintergrund

Das Schützenfest in Benteler zählt in der Region traditionell zu den ersten im Jahr. Diesmal wäre es vom 15. bis 17. Mai über die Bühne gegangen. Auch wenn das Fest in gewohnter Form ausfallen muss, hoffen Holger Kröger und seine Grünröcke, dass ein Rahmenprogramm in coronagerechter Form bestehen bleiben kann. Unter anderem wollen die Schützen nach Möglichkeit eine Feldmesse abhalten sowie an der Kranzniederlegung festhalten. Langjährige Mitglieder des Vereins sollen Besuch von einer kleinen Vorstandsabordnung bekommen. Angedacht ist zudem, die Jüngsten des Ortsteils mit einer Aktion zu erfreuen.

Das Jubiläumsschützenfest in Langenberg war vom 17. bis 19. Juli terminiert. Auch die Lambertusschützen hoffen darauf, eine Freiluftmesse mit Fahnensegnung auf dem Festplatz abhalten zu können. Je nach Pandemielage sei auch denkbar, in Kleingruppen auf die gesamte Gemeinde verteilt einzelne Aktionen durchzuführen. Rechtzeitig zum geplanten Termin soll die Jubiläumsschützenchronik fertiggestellt werden. Auf diese können sich die Mitglieder ebenso freuen wie auf eine Überraschung, die an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden soll.



„Glaube, Sitte, Heimat“, steht auf dem Stein geschrieben. Den Glauben an die Heimatfeste ihrer Bruderschaften im Jahr 2021 haben (v. l.) Holger Kröger und Heinrich Baumhus verloren. Die Brudermeister aus Benteler und Langenberg haben ihre Veranstaltungen abgesagt. Fotos: Nienaber

Messdiener

## Kerzenbasteln für Zuhause

Langenberg-Benteler (gl). Auch in dieser besonderen Coronasituation sollten die Messdiener auf ihr traditionelles Gestalten eigener Osterkerzen für sich und ihre Familien nicht verzichten müssen – darin waren sich die Betreuer aus Bad Waldliesborn und Benteler einig. Zunächst galt es für die Messdiener, ein Motiv aus den vorgeschlagenen Möglichkeiten auszuwählen. Wenige Tage später konnten die vorbereiteten Materialtüten in den Gemeindebüros abgeholt und losgelegt werden. Pastor Frank Weilke, der die Aktion sonst in beiden Orten begleitet, zeigte sich begeistert. Wer mag, darf sein Kunstwerk in einem der Ostergottesdienste auf den Altar stellen und segnen lassen.



Kleine Kunstwerke haben die Messdiener geschaffen.

Ideenkarte online



Ihren Beitrag zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde können Bürger per Mausclick auf der Ideenkarte leisten, die (v. l.) Esther Martinko und Bürgermeisterin Susanne Mittag präsentieren. Foto: Nienaber

## Tipp

Die interaktive Ideenkarte ist ab dem heutigen Mittwoch auf der Internetseite der Gemeinde verlinkt. Sie lässt sich aber auch direkt unter [www.ideenkarte.de/langenberg](http://www.ideenkarte.de/langenberg) aufrufen.

Wo soll eine Fahrradstraße eingerichtet werden? Wo besteht Be-

darf zur Sanierung? Wo soll ein Schnellbus halten? Per Mausclick lassen sich an beliebiger Stelle einzelne Projektideen setzen. Die Beschreibung dazu sollte möglichst konkret sein, um Handlungsoptionen daraus entwickeln zu können.

Sollte die Karte gut angenommen werden, wäre es laut Bürgermeisterin Susanne Mittag denkbar, diese Form der Bürgerbeteiligung auch an anderer Stelle zu verschiedenen Themen zu nutzen. **E-Mail: [esther.martinko@langenberg.de](mailto:esther.martinko@langenberg.de)**

## Festabsagen gibt's im Doppelpack

Von LARS NIENABER

Langenberg (gl). Nun ist die sprichwörtliche Katze aus dem Sack: Nachdem die Landesregierung allen Großveranstaltungen bis Ende Mai coronabedingt per Schutzverordnung einen Riegel vorgeschoben hat, haben die Antoniusschützen aus Benteler am Dienstag ihr Hochfest im Wonne- monat offiziell abgesagt – und mit ihnen die Langenberger Grünröcke das ihrige. Auf ein solches Vorgehen hatte man sich bereits im Sommer vergangenen Jahres verständigt.

Dass die Schützenbruderschaft St. Lambertus solidarisch mit-

zieht, obgleich man erst im Sommer an der Reihe gewesen wäre, ist nicht nur ein Akt der Solidarität, sondern auch logische Konsequenz der aktuellen Entwicklung. Es sei illusorisch zu glauben, dass Mitte Juli wieder regulär gefeiert werden könne, betont Langenbergs Brudermeister Heinrich Baumhus. Folglich dürfte die Absage des Fests für niemanden wirklich überraschend kommen – weder für die Mitglieder und Bürger, noch für die Beteiligten wie Festwirt, Musikformationen und Besucher.

Wie unwahrscheinlich ein Schützenfest in Benteler 2021 zuletzt war, zeigt die Tatsache, dass vorsorglich keine Verträge mit den

Beteiligten unterzeichnet worden waren. „Vielmehr haben wir den Weg eingeschlagen, dass erst dann verbindlich geplant wird, wenn es die Situation wieder erlaubt“, sagt Holger Kröger, Schützenchef von St. Antonius. Gleichwohl bedauere man die erneute Absage. Schließlich schiebe man noch einige „Altlasten im positiven Sinn“ vor sich her. Schon 2020 waren Jubilare und andere Auszeichnungen verschoben worden. Im kommenden Jahr zumindest Teile des gewohnten Prozesses aus zwei Jahren nachzuholen, sei eine ambitionierte Aufgabe.

Darauf angesprochen, ob er an eine Großveranstaltung unter Coronabedingungen im zweiten Jahr

der Pandemie glaubt, hatte sich auch Heinrich Baumhus in den vergangenen Wochen wenig optimistisch gezeigt. Dabei hätten „seine“ Lambertusschützen eigentlich das von langer Hand geplante 150-Jährige der Bruderschaft feiern wollen.

Das Jubiläum soll dennoch nicht aus dem Blick geraten. „Ich könnte mir gut vorstellen, im kommenden Jahr unseren 151. Geburtstag zu feiern. Das Okay, den Bruderschaftstag nachzuholen, haben wir bereits. Und auch das Bezirksschützenfest, das für 2022 regulär in Bokel geplant ist, dürften wir wahrscheinlich ausrichten“, erläutert Brudermeister Heinrich Baumhus.

## „Langer Weg liegt vor uns“

Langenberg (lani). Einig sind sich Holger Kröger und Heinrich Baumhus darin, dass es vermutlich ein langer Weg werden wird, den die Bruderschaften in den kommenden Jahren zu gehen haben werden. Die Pandemie werde noch lange nachwirken und langfristige Veränderungen bei den Festen notwendig machen. „Wir müssen unsere Veranstaltungen komplett neu denken“, erläutert Schützenchef Baumhus. Dabei denkt er nicht nur an Organisatorisches, um coronagerecht feiern zu können. Auch könne er nicht abschätzen, inwieweit die Bürger

derartige Großveranstaltungen überhaupt noch besuchen wollen.

Wie Heinrich Baumhus bringt auch Holger Kröger eine mögliche Neuausrichtung, „einen Neustart von knapp über null“ ins Spiel. So sei es denkbar, kleiner zu planen, auch was die Zeitgröße angehe. Auch zusätzliche Programmpunkte unter freiem Himmel könnten zum Schutz vor dem Virus ein gangbarer Weg sein. „Wir müssen sehen, was ab wann wieder geht“, sagt Kröger. Fest steht für beide Brudermeister, dass man sich der Aufgabe mit Elan stellen wolle.



Besuchermassen wie auf dem Foto aus dem Jahr 2019 wird man in Langenberg vielleicht nicht so schnell wieder zu Gesicht bekommen.

## Projekte per Klick ins Rollen bringen

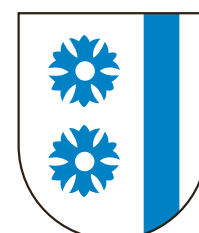
Langenberg (lani). Als Klimaschutzmanagerin in der Gemeinde kümmert sich Esther Martinko seit Oktober vergangenen Jahres darum, in Langenberg einen Weg hin zu einem Klimaschutzkonzept zu ebnen. Als erste Amtshandlung ließ sie eine Energie- und Treibhausbilanz für die Kommune erstellen und begleitete die Gründung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe. Dieser gehören Mitarbeiter des Rathauses aus allen Abteilungen an. Was bislang fehlt, ist der direkte Draht zum Bürger. Der Austausch soll daher intensiviert werden – was in Zeiten von Corona nicht ganz einfach ist.

Ab heute und für drei Monate können sich Bürger der Gemeinde aktiv an einer Ideensammlung beteiligen, wie und wo Klimaschutz im Ort vorangetrieben werden soll und kann. Dazu steht ihnen eine interaktive Karte zur Verfügung, auf der denkbare Maßnahmen örtlich fixiert und beschrieben werden können. Das Ganze funktioniert online und laut Esther Martinko ganz bequem von zuhause oder unterwegs aus. „Wenn einem etwa beim Spazierengehen ein Projekt in den Sinn kommt, kann man es direkt auf der Karte eintragen“,

erläutert die Klimaschutzmanagerin. Dabei sei das Angebot äußerst niederschwellig, die Einträge können anonym erfolgen. „Wenn aber der Bedarf besteht, mit mir über die einzelnen Projekte zu sprechen, stehe ich natürlich gern für ein Gespräch zur Verfügung“, sagt Martinko.

Die interaktive Ideenkarte, auf der Maßnahmen etwa zu Mobilität, Energie, Sanierung, Abfall und Konsum angeregt werden können, ist für Bürgermeisterin Susanne Mittag „eine tolle Sache“. Sie hält es für wichtig, sich beim Befüllen der Übersicht von keiner Denkschranke ausbremsen zu lassen. Selbst aus illusorischen Ideen ließen sich mitunter gute Ansätze herausfiltern, meint das Gemeindeoberhaupt. In erster Linie gehe es aber darum, den Ideenpool der Bürger Langenbergs anzuzapfen und von den vielen verschiedenen Denkweisen zu profitieren.

Die gesammelten Ideen sollen von der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe und der Politik gesichtet und bewertet werden. Ziel ist es, diese dann in einen Entwurf für ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde einfließen zu lassen. Dieser soll im Oktober auf den Weg gebracht werden.



Langenberg

Anmelden

## Goldkommunion erst im August

Langenberg (gl). Die für den 18. April geplante Goldkommunionfeier der Pfarrgemeinde St. Lambertus wird auf Sonntag, 29. August, verschoben. Ab 11 Uhr findet ein feierlicher Gottesdienst in der Lambertuskirche statt, anschließend wird die Feier im gemütlichen Rahmen im Café „Zur Linde“ weitergehen. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich bei Annette Gödde unter ☎ 05248/820019 oder Sabine Münstermann unter ☎ 05248/1491 informieren und anmelden. Eingeladen sind auch diejenigen, die heute in Langenberg wohnen, 1971 aber in einem anderen Ort zur Erstkommunion gegangen sind.

## Termine &amp; Service

► Langenberg

Mittwoch, 31. März 2021

## Service

**Apothekennotdienst:** Abtei-Apotheke, Königstraße 17, Wadersloh-Liesborn, ☎ 02523/8344, Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Rietberg-Neuenkirchen, ☎ 05244/5338, Süd-Apotheke, Erwitter Straße 1, Lippstadt, ☎ 02941/1681

**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet (nur nach Anmeldung unter ☎ 05248/5080 oder online unter [www.langenberg.de](http://www.langenberg.de)), Klutenbrinkstraße

**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr geöffnet (nur nach Anmeldung unter ☎ 05248/5080 oder online unter [www.langenberg.de](http://www.langenberg.de)), Klutenbrinkstraße

## Soziales &amp; Beratung

**Familienzentrum Langenberg:** 9 bis 11 Uhr allgemeine Sprechstunde (Infos und Terminvereinbarung unter ☎ 05248/823982), 9 bis 10 Uhr Beratung zur Tagesmuttervermittlung (Infos und Terminvereinbarung unter ☎ 0151/44622061), 15 bis 20 Uhr Flüchtlingsberatung der Awo (nach Terminabsprache unter ☎ 01590/4130484), Bentelerstraße

**Diakonie Gütersloh:** 10 bis 15 Uhr telefonische Sprechstunde für Angehörige von Demenzzkranken, Brunhilde Peil, ☎ 05241/98673520

## Gesundheit

**Corona-Sorgetelefon der Caritas und der Gemeinde Langenberg:** 9 bis 12 Uhr für Bürger erreichbar unter ☎ 05248/50845

**Corona-Hotline des Kreises Gütersloh:** 8 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/854500 erreichbar, außerhalb dieser Zeiten Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung unter ☎ 116117

**Weitere Informationen unter:** [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) [www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus) [www.rki.de](http://www.rki.de)

## Kinder &amp; Jugendliche

**Jugendtreff „Pepper“:** geschlossen, Kontaktaufnahme möglich per Signal-Messenger-App unter ☎ 0151/44621910 und ☎ 0175/8177318

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen und teils kurzfristigen Veranstaltungsabsagen infolge der Coronavirus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.